

unehrfräulich männschlich

Eine Ehefrau ist eine Frau, die ihren eigenen Mann hat.

Im Rahmen der Möglichkeiten, die sich dadurch ergeben, kann sie mit diesem ihr Leben gestalten.

Zuweilen kommt es jedoch vor, dass der Ehefrau ihr ehefräuliches Dasein unerträglich wird.

Der möglichen Gründe gibt es gar viele.

- Die Ehefrau erkennt die partnerschaftliche Nutzlosigkeit ihres Ehemannes.
- Sie will einen anderen Mann.
- Sie will immer wieder mal einen anderen Mann.
- Sie will gar keinen Mann mehr – nicht einmal einen Ehemann.
- Sie will ...

Dann versucht die Ehefrau ihren Mann wieder loszuwerden.

Erfahrungsgemäß ist das Trennen vom Ehemann ein monetär und emotional sehr aufwändiges und kraftraubendes Unterfangen.

Aus Sicht des Ehemanns ist dies überaus unehrfräulich.

Ich will nicht verschweigen, dass gemeinhin die Sache andersrum viel besser funktioniert.

Ein Ehemann ist ein Mann, der seine eigene Frau hat.

Im Rahmen der Möglichkeiten, die sich dadurch ergeben, kann er mit dieser sein Leben gestalten.

Zuweilen kommt es vor, dass dem Ehemann sein ehemännliches Dasein unerträglich scheint.

Der möglichen Gründe gibt es gar viele.

- Der Ehemann will eine andere Frau.

- Er will immer wieder mal eine andere Frau.
- Er hat immer wieder mal eine andere Frau und keine Freude daran, dies ständig vor seiner Ehefrau rechtfertigen zu müssen.
- Er ...

Aus Sicht der Ehefrau ist das typisch männlich und überaus unehrfräulich.